

## **Zum Heimkehrerentschädigungsgesetz**

### **Antragstellung noch bis zum 30.06.2009 möglich!**

Das Heimkehrerentschädigungsgesetz ist zum 1. Juli 2008 in Kraft getreten.

#### **Wer hat Anspruch auf Entschädigung?**

- \* Entlassung aus der Gefangenenschaft nach dem 31. Dez. 1946,
- \* Heimkehr in der SBZ/DDR,
- \* ständiger Wohnsitz in der DDR bis 30.06.90,
- \* derzeitig ständigem Wohnsitz in der BRD,

#### **Die Entschädigung beträgt:**

- |  |         |
|--|---------|
| * für die Entlassungsjahrgänge 1947 und 1948 | 500 €   |
| * für die Entlassungsjahrgänge 1949 und 1950 | 1.000 € |
| * für die Entlassungsjahrgänge ab 1951       | 1.500 € |

#### **Wichtige Hinweise zu den Unterlagen, die Sie benötigen:**

Die Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft, das Datum der Heimkehr und der ständige Wohnsitz in der SBZ/DDR sind glaubhaft zu machen. Fügen Sie Ihrem Antrag **unbedingt eine Kopie des Entlassungsscheines** bei.

Ist dieser nicht mehr vorhanden kann Ihnen möglicherweise

\*die Deutsche Dienststelle (WASt) in Berlin,  
Eichborndamm 179,  
13403 Berlin;

\*der Suchdienst des DRK in München,  
Chiemgaustraße 109,  
81549 München

auf Anfrage Auskunft über Zeiten der Kriegsgefangenschaft oder militärische Dienstzeiten geben. Die Archivbescheinigung ist zusammen mit dem Antrag einzureichen.

#### **Darüber hinaus werden benötigt:**

- \* eine Fotokopie des Personalausweises;
- \* eine Vollmacht wenn der Antrag von einem Vertreter gestellt wird.

#### **Woher bekommen Sie den Antrag?**

**Bundesverwaltungsamt  
Referat III B 4  
50728 Köln**

**Telefonische Anfragen unter: 0228 99/35 85 800**